



Kunst Wald Teutoburgia und Klangraum-T



KUNSTWALD & KLANGRAUM - T

Ein empörter Anruf setzte alles in Bewegung: „Herr Schläger, die Zeche Teutoburgia wird gerade abgerissen!“ Es war Ende 1985, und die befreundete Kulturredakteurin der WAZ, Heide Amthor-Zeppenfeld, war entsetzt, dass eine historisch sehr wertvolle Zeche gerade abgerissen wurde. Sie wusste, dass ich nach Orten für die Kunst suchte. „Hätten Sie vielleicht eine Idee, wie man diesen Ort erhalten und künstlerisch nutzen könnte?“

Ideen hatte ich genug, und einige befreundete Künstler konnten sich für diese Idee ebenso begeistern. Mit Macheten und Astsägen verschafften wir uns Zugang zur völlig verwüsteten Maschinenhalle. Zwischen sich türmenden Schaltschränken und zerlegten Maschinenteilen leuchtete das dekorative Kobaltblau der Wandfliesen und zeugte von der Ästhetik einer vergangenen Arbeitswelt. Wir, zwanzig Künstler, hatten Spaß daran, diese Ruine mit unserer ästhetischen Kraft neu zu beleben. Mit Schweißbrennern, Schaufeln und Pressluftschlämmern schufen wir Platz für die Kunst. Den Eigentümer der Zeche, den Eschweiler Bergwerksverein, hatten wir im Eifer der Aktion ganz vergessen. Als die künstlerischen Arbeiten jedoch immer größer und aufwendiger wurden, beschlossen wir, den Bergwerksverein doch einzuweihen. Im schlimmsten Fall wären wir von der Polizei herausgetragen worden. So weit kam es jedoch nicht: Der Bergwerksverein schloss mit mir einen symbolischen Mietvertrag und überließ mir die volle Haftung für alles. Ich merkte, dass sie darüber sehr

froh waren. Ganz folgerichtig hieß die erste Ausstellung dann auch „Betreten verboten“. Glücklicherweise passierte nichts außer guter Kunst.

Nach diesem erfolgreichen Start folgte bald das nächste Projekt, die „Bergaufsicht“. Das Areal war von der Natur Stück für Stück zurückerobert worden. In dem Wäldchen standen nur noch etwas verloren der Förderturm und die Maschinenhalle, zu denen eine verwilderte Platanen-Allee führte.

Der Abend des 19. Septembers 1991 war warm und trocken. Im Viertel waren Hinweisschilder mit der Aufschrift „Bergaufsicht“ aufgestellt. Die Besucher fragten sich, wo der Eingang ist. Doch wer sich der Waldbrache nähert, den lockten tiefe Klänge den Weg über Mulch-gepolsterte Pfade auf das Gelände. Schimmerndes, grünes Leuchten signalisierte: Hier ist der Eingang zu einer anderen Welt. Fünfzehn Künstler hatten das gesamte Areal in einen „verwunschenen“ Kunstpark verwandelt. Einige der Stationen dieser Tour führten durch einen Dschungel aus Kunst, Natur und Industriorelikten. Musikinstallationen rund um die „Ur-Bar“, empfingen die Besucher im Schein von Fackeln zu einem Gläschen Wein. Auf dem Weg dorthin entdeckte man ein von TV-Geräten erleuchtetes Wohnzimmer in einer Waldlichtung. Wenn man die Tour fortsetzte, begegnete man einer fluoreszierenden Wasserinstallation auf dem Förderturm, einem glimmenden Kohle-Kreuz am



Rande der Allee und dem abgelegenen Nest eines Kunst-Schamanen. In der Maschinenhalle erwarteten einen der „Klangwagen“, die „Tieftonorgeln“ und das „Maschinenorchester“, Videoinstallationen, Objekte und konzertante Ereignisse mit Gongs, Belcanto, einem Jazz-Ensemble, großem gemischtem Chor und dem „Mercurius-Wagen“, einem Konzert auf 64 Blasebälgen und Orgelpfeifen.

Es war eine Atmosphäre voller starker Eindrücke, die die Besucher neugierig auf Kunst machte, die sich außerhalb musealer Reservate mehr der Erlebbarkeit von Kunst widmete. „Bergaufsicht“ war Ermunterung und Motivation zugleich, diesen Weg weiter auszubauen.

Eine kreative Denkpause führte zu der Idee, die Zechenbrache durch Kunst dauerhaft zu gestalten. So entstand die Idee des „Kunst-Waldes“. Es traf sich gut, dass der Kommunalverband Ruhr diese Fläche ohnehin renaturieren wollte. Das bedeutet, Bäume zu pflanzen und Wege anzulegen. Schön! Warum also nicht minimal-invasive Eingriffe durch Künstler, um ein ästhetisch bereicherndes Ergebnis zu erreichen? Die Idee fand großen Anklang und so wurden im Jahr 1995 zehn Künstler beauftragt, den Kunstwald-Park Teutoburgia zu verwirklichen.

In der Folge entstanden noch das „Tag-Nacht-Panorama“, eine leuchtende Landmarke auf dem Förderturm, und der „Fußgänger“, eine zwölf Meter hohe Stahlfigur, die vollständig von verästelter Wein umschlungen ist. Die umgestaltete ehemalige Zechenbrache ist so zu einem neuen, kleinen Stadtteil-Park mit Skulpturen und Kunst-Objekten von zehn Künstlerinnen und Künstlern geworden.

Die Reihe der Kunstprojekte setzt sich in Veranstaltungen wie „Audio und Vision“, „Transform“, „Fest der Sinne“, „Automatons“, „Audiosphere“, „Krimi und Klangkunst“, „Chromo X“, „Audioframes“ und „Schachtzeichen“ fort. Die Maschinenhalle dient stets als Stützpunkt und Produktionsraum für die Kunst-Park-Feste. Seit 2015 ist es mehr als ein Geheimtipp in der Kulturszene des Ruhrgebiets: das Klang- und Lichtkunstfestival „Licht an!“. Einen Sommerabend lang, tauchen dann große abstrakte Klangskulpturen mit sphärischen Sounds und beeindruckende Lichtinstallationen den idyllischen Kunstwald auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Teutoburgia in eine mystische Atmosphäre.

Die Maschinenhalle beherbergt heute auch wieder Maschinen – Klangmaschinen. Die Halle dient Christof Schläger als Atelier, in dem er seine, teils riesigen, abstrakten Skulpturen aus Metall, Motoren, Federn, Rohren oder Trichtern baut und aufführt. So ist in der Maschinenhalle der „Klangraum-T“ entstanden, ein kreativer Hotspot und eine Konzertraum für Maschinen-Klangkunst-Konzerte.

Christof Schläger

www.kunstwald.de
www.christofschlaeger.de

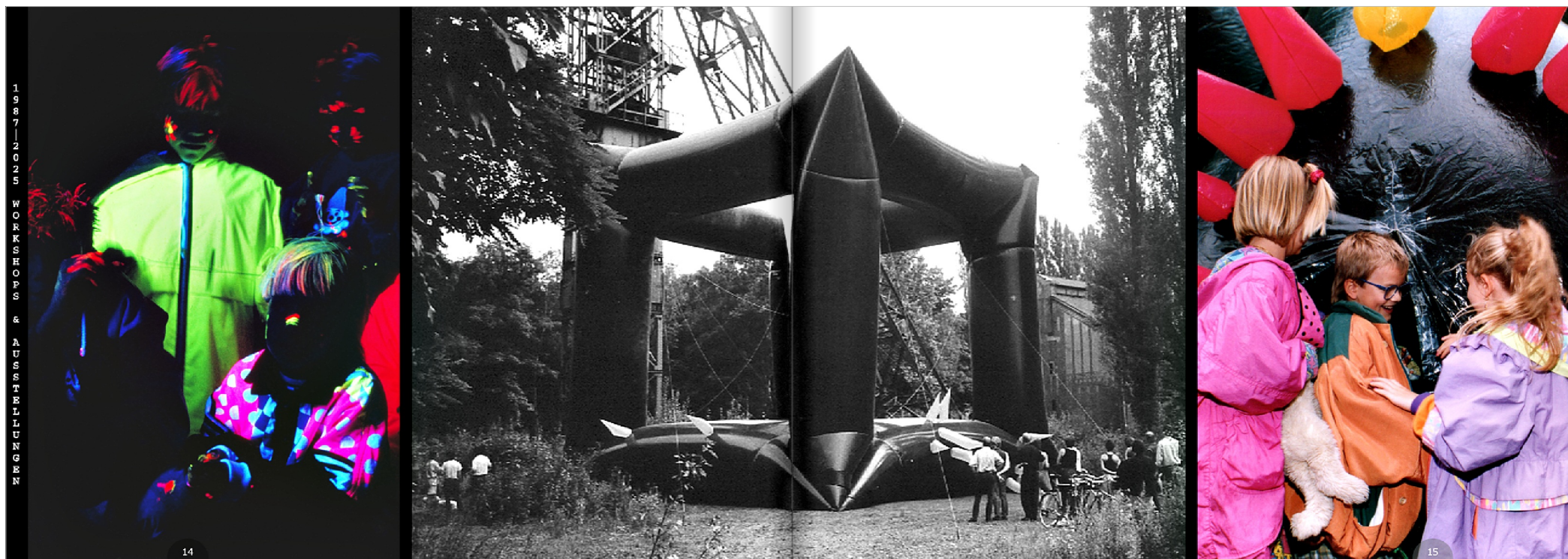


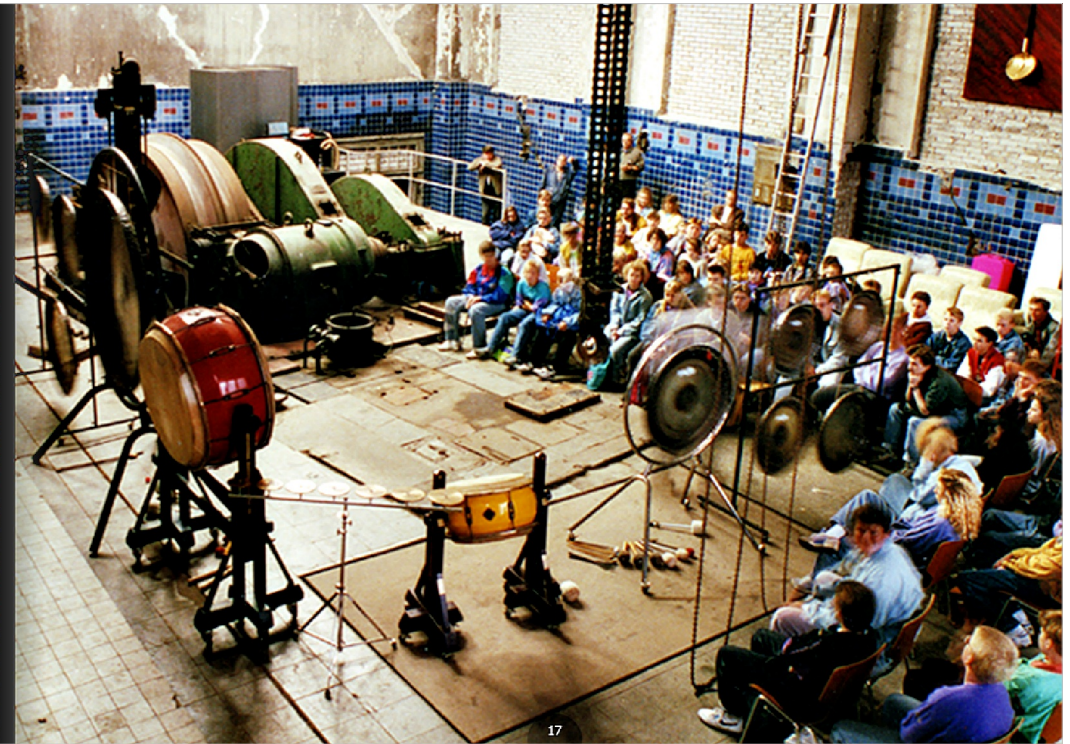
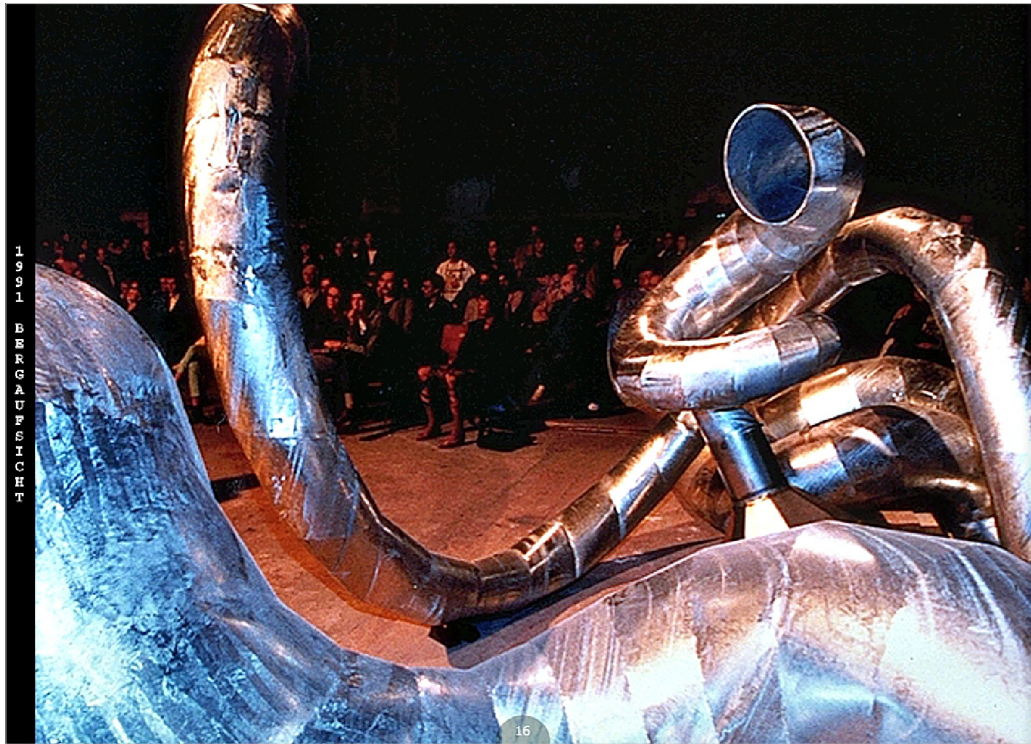






















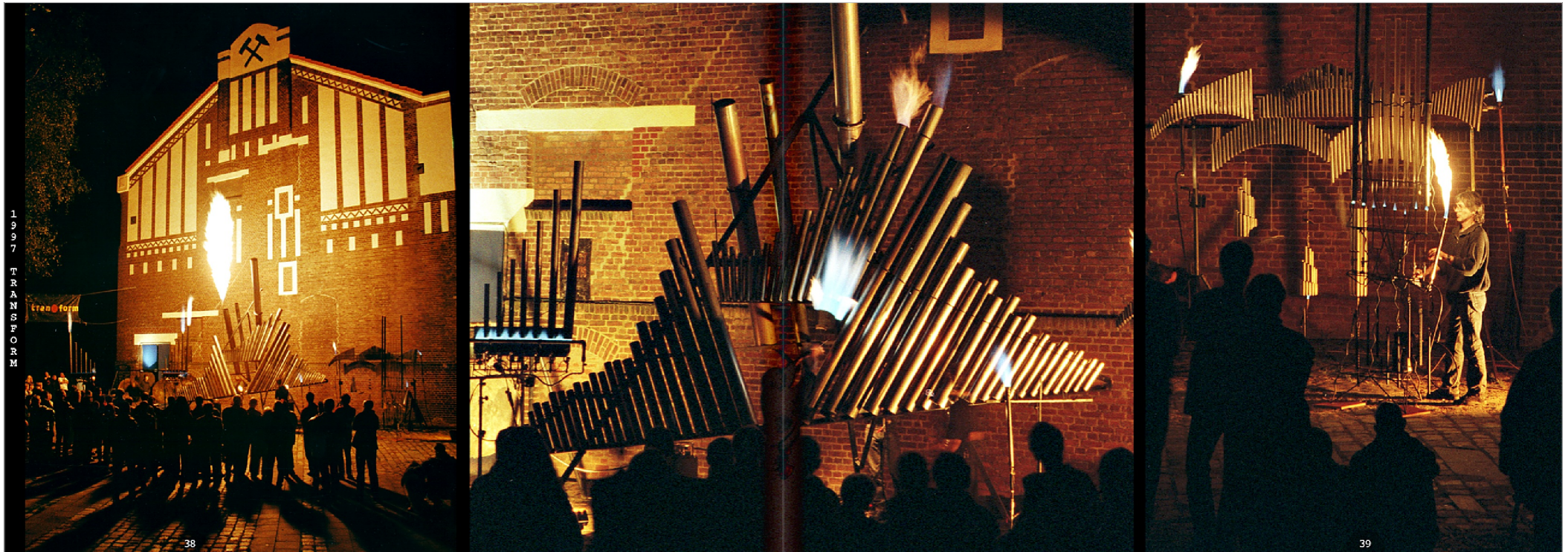












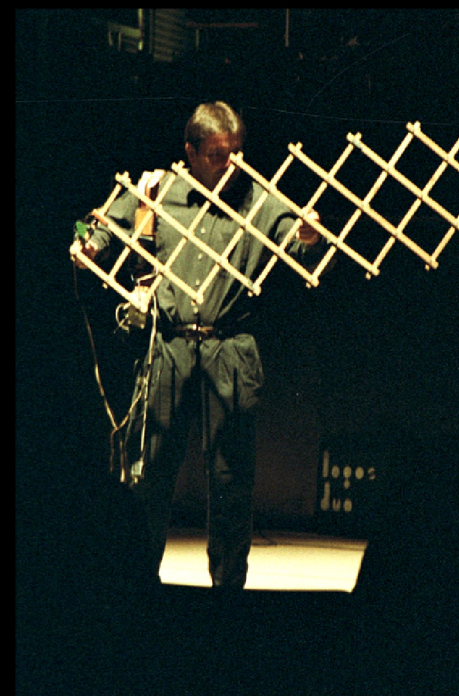




42



43







46

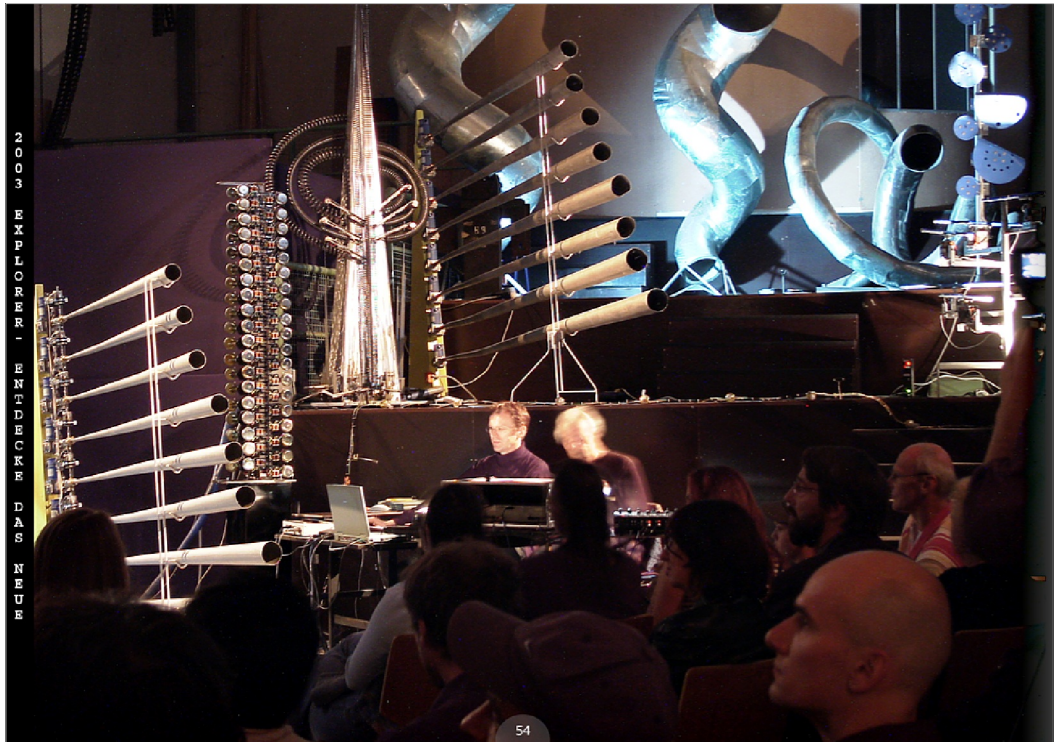


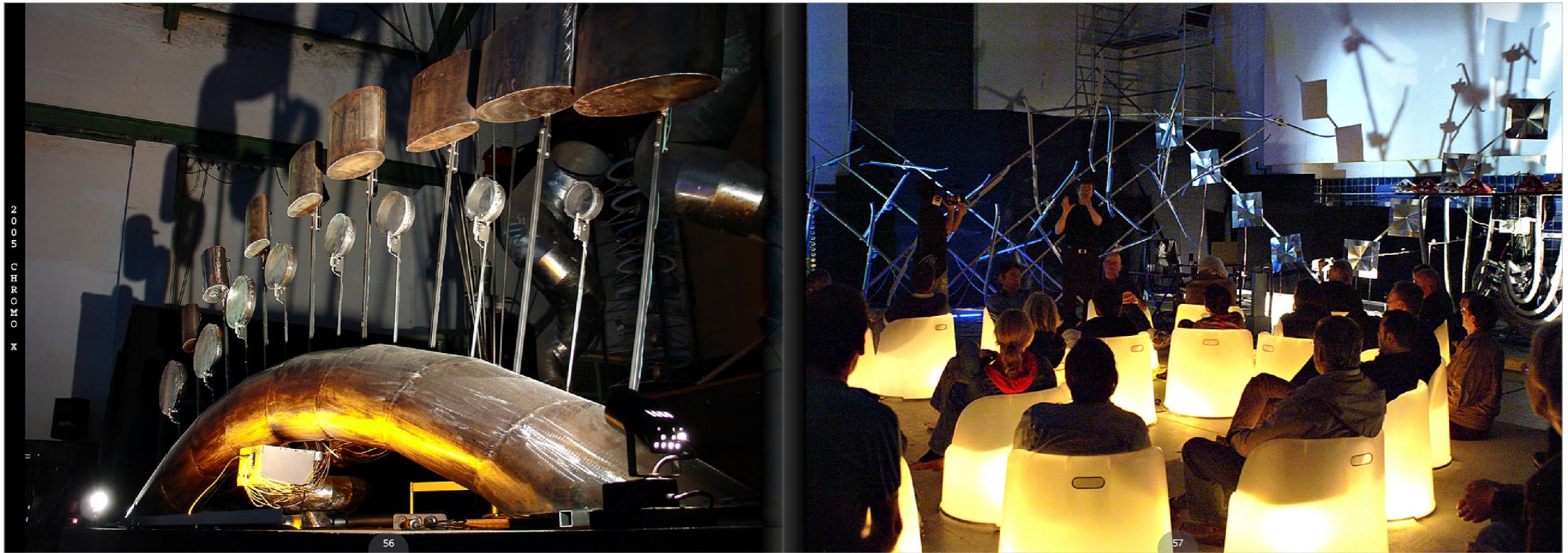
47





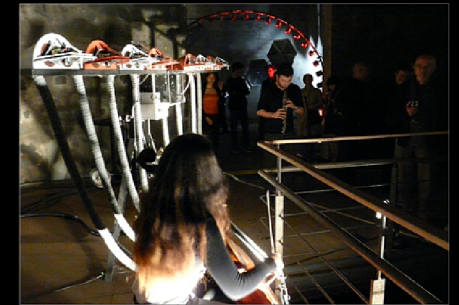




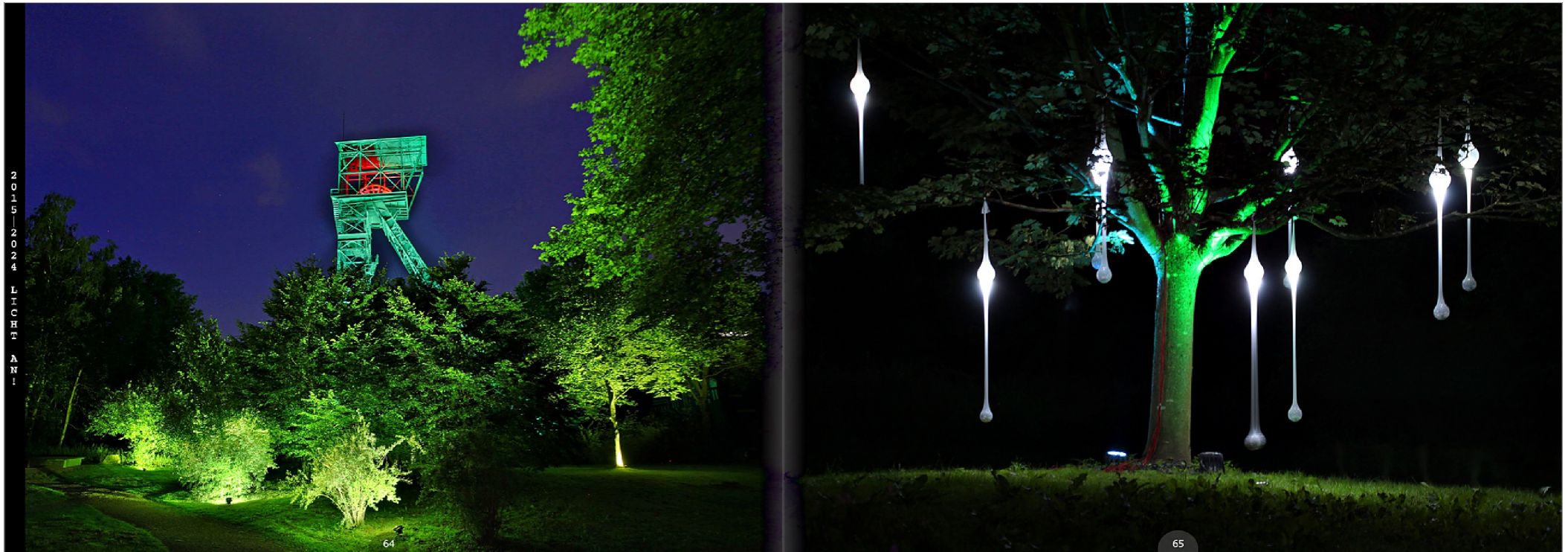


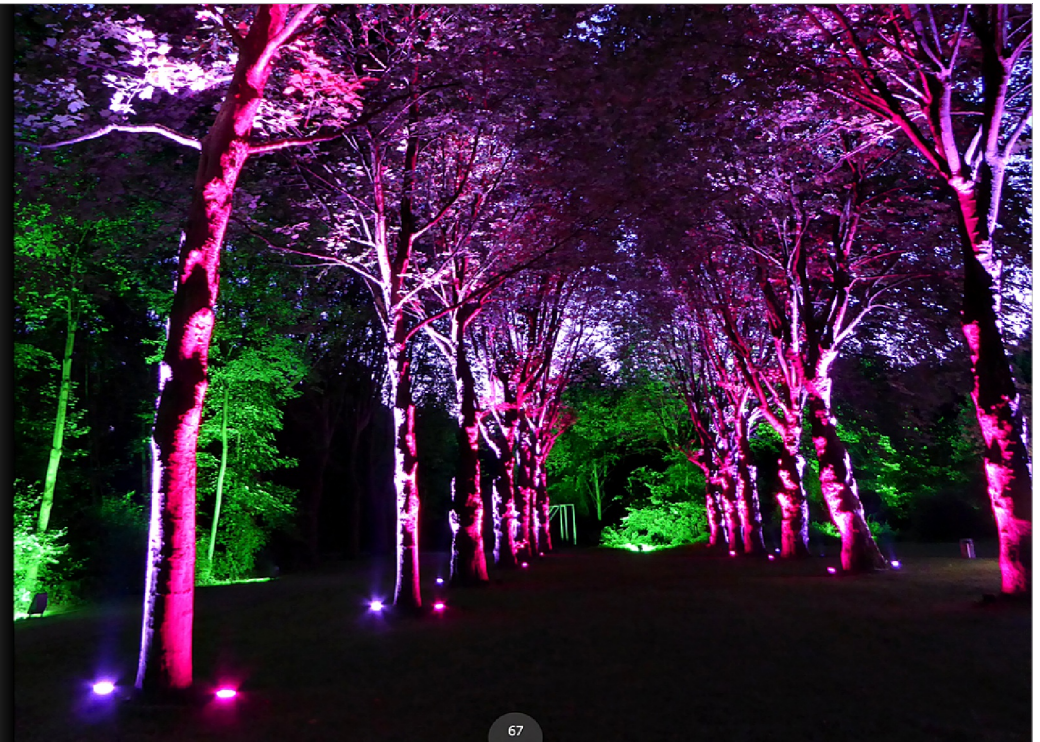






63





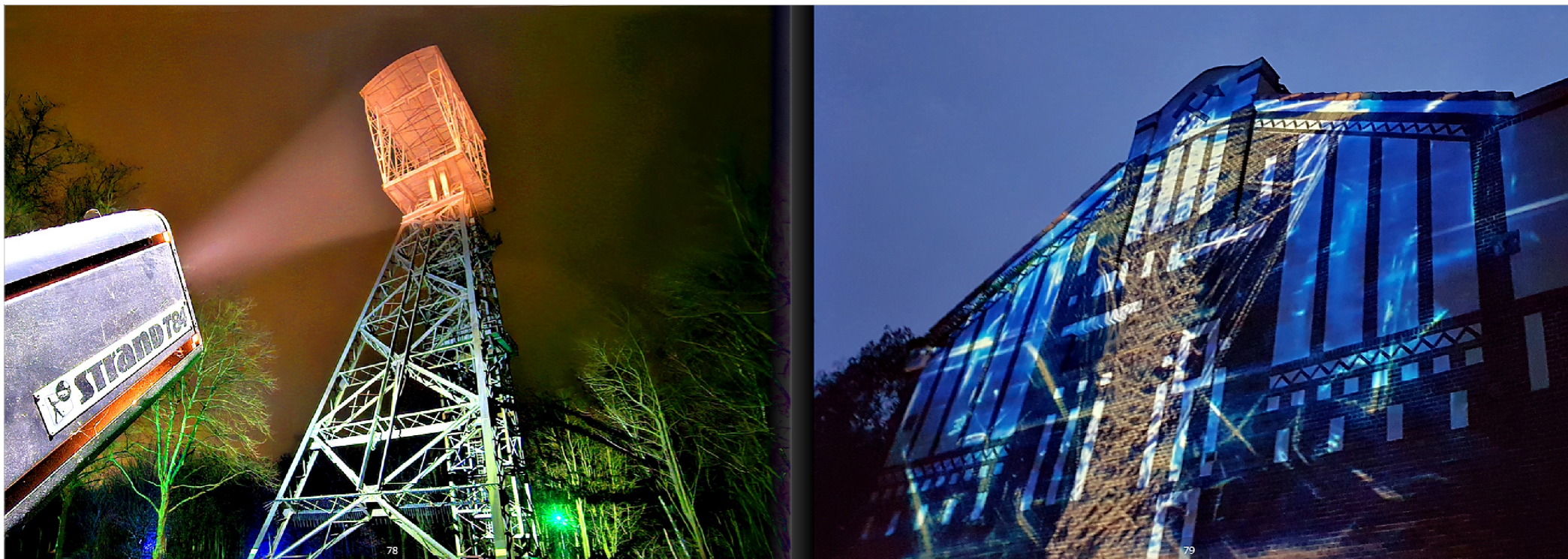




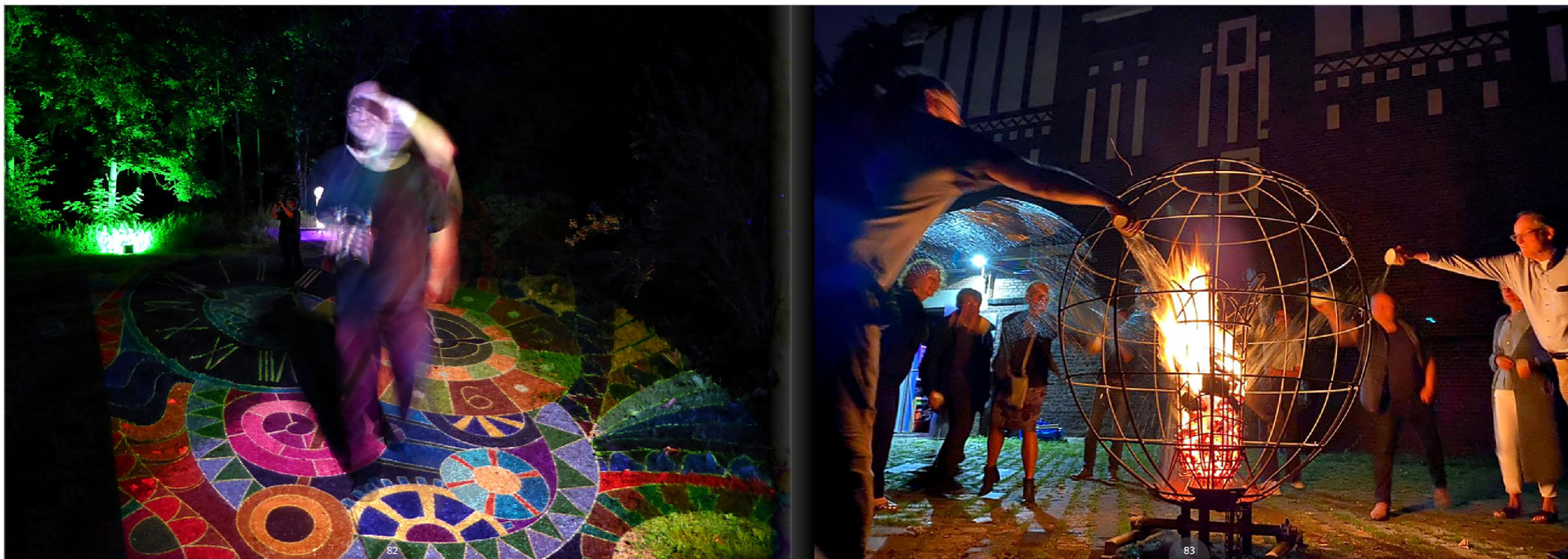




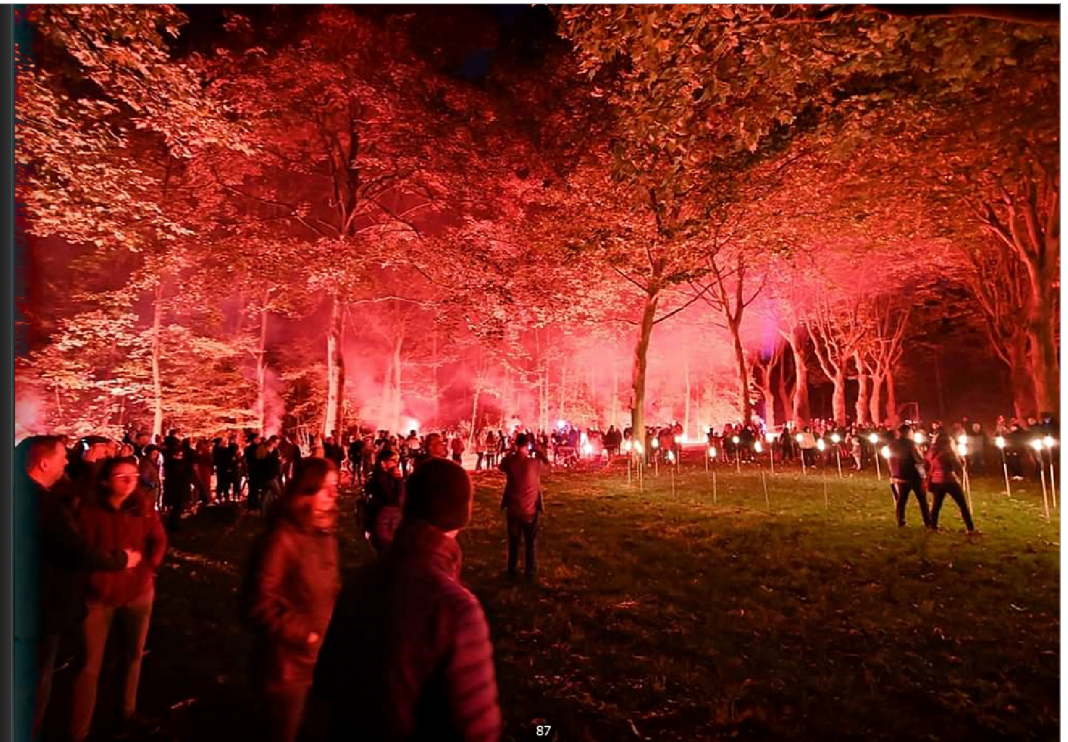










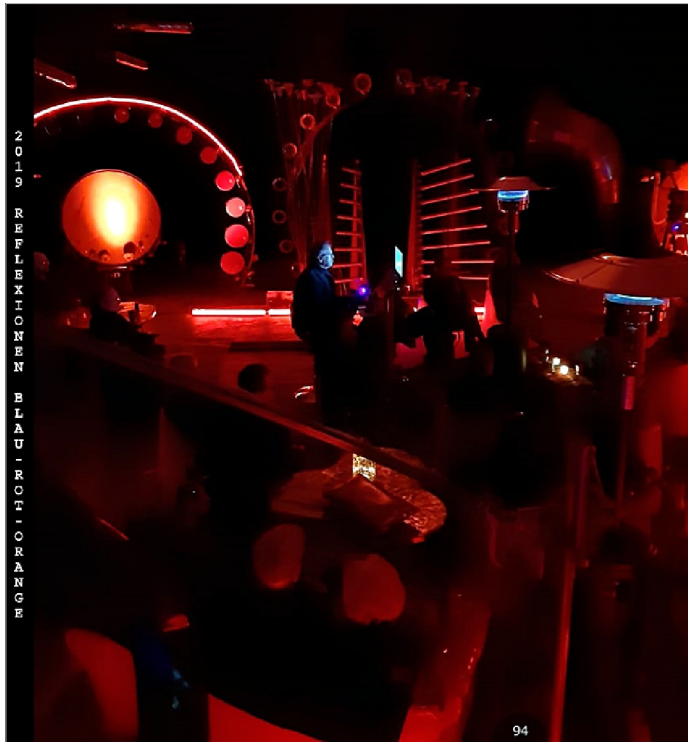


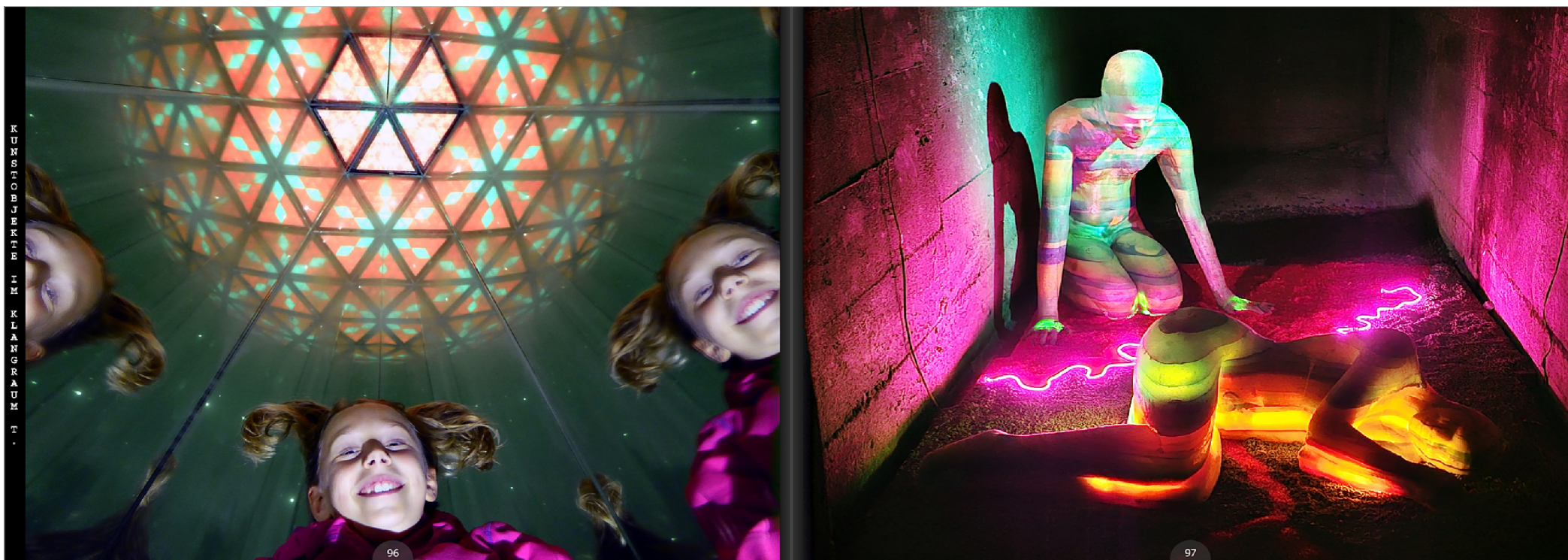




91









98

INDEX

23 - 30 oktober 1987
Betreten verboten

Ausstellung von Installationen und Objekten

Joachim Arndt - Wandinstallation 'konstruktion bleue'
 Elke Bauer - Installation im Fundament (13)
 Margret Cramer - Mobile
 Gunter Demnig - Klangskulptur 'Intraschall'
 Angie Hiesl - Performance
 Karin Kahlhofer - Malerei, Plastik (12-13)
 Gunnar Klenke - Objekt-Installation 'In die Tiefe' (11)
 Hans-Peter Müller - 'Weisse Löcher'
 Walter Nagat - Installation
 Renate Neuser - Objekt auf der Fördermaschine
 Frank Niehusmann - 'Klangtopete'
 Pöhlmusik - Avantgarde-Jazz mit Klangmaschine
 Petra Pott - Performance
 Christian Paulsen - Bespannungs-Installation
 Christof Schlager - 'Funkenroulett'
 Michael Scholz - Raumarbeiten (8)
 Peatc Voßmann - Installation mit Tonband und Schwarzlicht (10)
 Willy Wenning - Performance

1989

Kulturpreis der DBG-Jugend

Ausstellung von Installationen und Objekten

Jörg Kristian Dähne - 'Raum-Installation'
 Klaus Gärtner - 'Wand- und Raum-Installation'
 Annette Saueremann - 'Raum-Installation'

19 - 22 september 1991

Bergaufsicht

Konzerte und Installationen

Elke Bauer - 'Tiefenstrom'
 Ulrich Blomann - 'Particel da Requiem' (21)

Howard Cohen - 'Swarming II'
 Margret Cramer - 'Brunnen'
 Gunter Demnig - 'Tiefenorgel' (9, 20)
 Gunter Demnig - 'Schwarzer Klangwagen' (100)
 Ulrike Hein - '9-Volt/Erdrung'
 Jochen Heufelder - 'Glimmlinie'
 Michael Jüllich - 'Höre den Ton der einen Hand' (17-19)
 Walter Nagat & Frank Niehusmann - 'Urbär' (25)
 Walter Nagat - 'Abbruch'
 Horst Rickels - 'Mercuriuswagen' (22-23)
 Thomas Rother - 'Unter den Blicken'
 Christof Schlager - 'Maschinenorchester' (16)
 Peatc Voßmann - 'Schnee auf Teutoburgia' (24)
 Wolfgang Wendker / IGADIM - 'der Klopfer'

1995

Kunstwald Teutoburgia

Mit dem Kunstwald-Projekt hat der KVR einen neuen, ungewöhnlichen Anziehungspunkt im Emscher Landschaftspark geschaffen (28-35)

Elke Bauer - Wendepunkt
 Margret Cramer - Aufgeklappte Fassade (33R)
 Klaus Gärtner - Eingesenkter Platz
 Monika Günther & Manfred Walz - Fußgänger (32L)
 Monika Günther - Zitatesteine (33-35)
 Karin Kahlhofer - Obelisk
 Hermann Kassel - Ariadne Fäden
 Frank Niehusmann & Gudrun Banf - Klanggarten (30,32)

16 - 18 Juni 1995

Audio und Vision

Festival der grenzüberschreitenden Künste zur Kunstwald-Eröffnung (38)

AOS Ensemble - Scherzos aus dem Weltdorf
 Armeno & Marcel Aleberts - De Plagen
 Elke Bauer - Leuchtende Wende
 Ulrich Blomann - Wood-wind Labyrinth
 M. Choloniewski & K. Knittel - Studio CH&K
 Margret Cramer - Wachsmensch / Kaleidaskop (29L)

Howard Cohen - Swarming Seven
 Kurt Dahlke - Enchanted Rooms
 Michael Faltes - Zoophonia
 Kirsten Geisler - As Blue Get's Energy
 Georg Hahn & Jochen Wüllner - Waldecho
 Michael Jüllich - Noctula
 Thomas Köner & Jürgen Reble - Alchemie
 Frank Niehusmann & Gudrun Banf - Pepermint Partitur
 Horst Rickels - Waldhermaphrodit
 Horst Rickels & Victor Ventinck - Magma-Gesang
 Jürgen Spiller & Richard Ortmann - Pyramiden Vision
 Wolfram der Spyra - Spyra-Lyra

4 - 9 september 1997

Transform

Festival für Musik und Akustische Kunst

Susanne Achilles - Animato
 Eyegasm
 Gustav Gieske & Michael Sievert - Théâtre Imaginaire
 Thomas Köner & Christa Hübner - AURA Pyrokoncert (45)
 LOGOS - Songbook (43L)
 Marius 808
 Michel Moglia - Feuer-Orgel (38-39)
 Bernd Friedmann - Nanplace Urban Fields (42R)
 Dirk Reith - Kesselhausuite
 Christof Schlager - Schall-Art (44)
 Erwin Stache - Klaviaturen im gebogenen Raum (43R)
 Triple R
 United Arts & Notion (40R-41L)
 Venus 23
 Von Magnet - The Stalker Project (40L-41R, 42L)

1999

Fest der Sinne

Festival im Rahmen des IBA

Georg Hahn - Von Hexen und Effen
 Christa Hübner - Bengalisches Feuerfest
 Jan Keller & Axel Jooppen - Stahlklang und Stelzen

99



100

Anne Killeberg - *Stahlcello Performance*
 Richard Ortmann/Atemgold 09 - *Echos aus dem U-grund*
 Christof Schläger - *Geräusch Gestalten* Konzert
 Jan Whiting - *Akustische Skulpturen*
 Willi Zehrt - *Turmbar*

1 - 3 september 2000 Werkstattkonzerte Konzerte und Installationen

Kurt Dahlke - *Dancefloor*
 Telis Fatseas - *Najplion/Athen*
 Erich Füllgrabe - *Vermessen und Vergleichen II*
 Lotte Füllgrabe-Pütz - *Vermessen und Vergleichen II*
 Jan Keller - *Elektrifizierter Bass*
 Guido Montag & Christian Nowakowski
 Christof Schläger - *Halzpfleifen/Raumgreifer/Propeller*

2001 Automations Konzert

LOGOS
 Christof Schläger

19 - 27 september 2003 Explorer: Entdecke das Neue Futuristische Geräusch-Maschinen werden eine spektakuläre Synthese mit aktueller elektronischer Musik eingehen

Luc Ferrari - *Exploitation des concepts* (54-55)
 Thomas Köner - *Machines à nuages* (55RU)
 Christof Schläger - *Audiosphere*
 Jan Keller
 Gordon Kompe
 Wolfgang Katt
 Christian Nowakowski

18 september 2004 Audiosphere - für hörende Augen Festival für experimentelle Musik und Klangkunst

Thomas Köner
 Christof Schläger - *Audiosphere*
 Werkunion

22 oktober 2005 Chromo X

Christof Schläger - *Chromix* (56-57)

29 - 30 september 2006 Audioframes Kunstkonzerte, Klanginstallationen und Feuer-werks- Musik

Peter Bosch & Simone Simons - *Krachtgever* (58)
 Michael Northam - *Mnesia*
 Christof Schläger - *Rotation*
 Xabec - *Feuerstern* (59)
 Huber Pyrotechnik (46-47, 50-51)

23 august 2008 Krimi & Klangkunst Symbiose aus einer Lesung des Kriminalromanauteurs Jan Zweyer mit einem Konzert des Klangkünstlers Christof Schläger

Christof Schläger - *Soundgate*
 Jan Zweyer - *Das Franzosenliebchen* (60-61)

15 Mai 2010 Krimi & Klangkunst II

Christof Schläger - *Maschinenkonzert Nr.2*
 Jan Zweyer - *Goldfasan*

2 september 2011 Schall und Rauch Raumübergreifende Hornkonzert zwischen den beiden Fördertürmen Teutoburgia und Erin

Christof Schläger - *Urban Hornkonzert* (48-49)

15 oktober 2011 First Contact Konzert mit Improvisations-Orchester der Folkwanghochschule Essen (63)

Alexander Badarov - *E-Gitarre*
 Lars Bechstein - *Posaune*
 Elif Dimli - *Cello*
 Mara Minjoli - *Stimme*
 Salih Necdet Coskun - *Oboe*
 Michael Niesemann - *Saxophon*
 Pablo Niesemann - *Trompete*
 Christof Schläger - *Geräusch-Gestalten-Orchester*

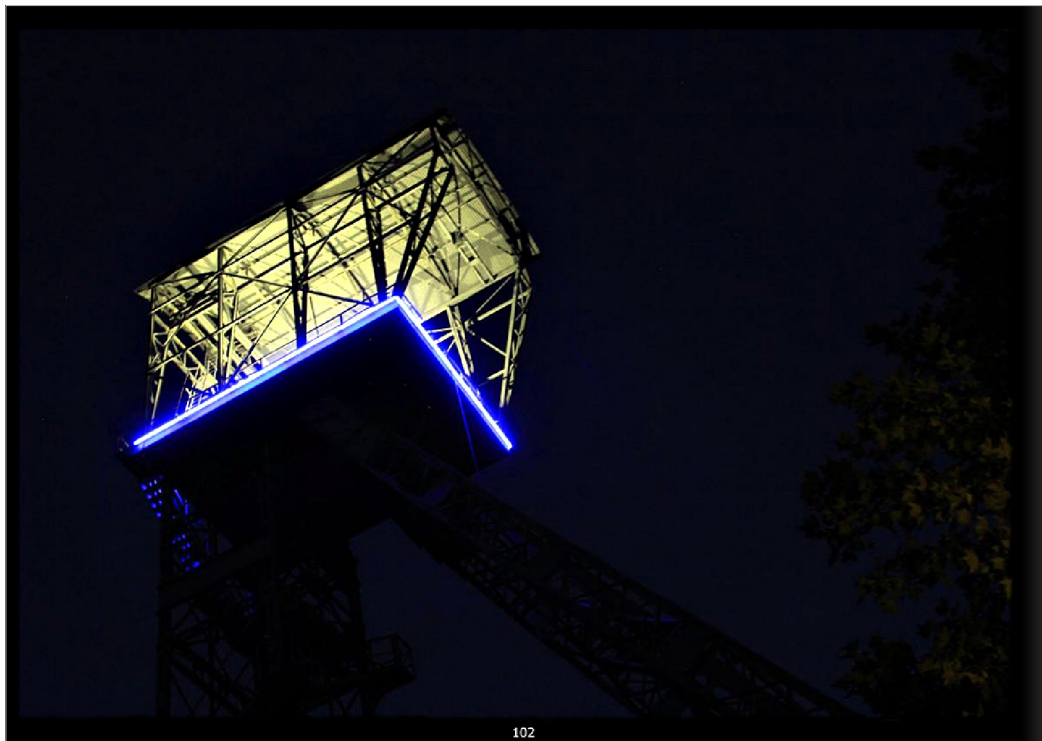
september 2014 Hammerwerk & Häppchen Werkstatt-Konzert

Christof Schläger - *Luft-Trommeln* (90-91)
 Sigi Fiebigler - *kulinarische Häppchen*

22 august 2015 Licht An! Klangkunst, Installationen und Lichtkunst

Wolfgang Flammerfeld - *Lichtsenzenierung* (64-67, 82)
 Wolfram Lakasus - *Akkordeon /li*
 Christof Schläger - *Luftzeichen*
 Rolf Arno Specht - *Heimat / Liebe* (66)
 Thorsten Trelenberg/Michael Bereckis - *Poeten-
 performance*

101



102

20 august 2016

Licht An! II: Magische Quadrat

Konzerte, Installationen und Lichtkunst

Wolfgang Flammerfeld - *Magische Quadrat* (72-73)
 Wolfram Lakasus - *'Brrm Trm'*
 Harald Opel - *Video-Installation*
 Christof Schläger - *Horns, Pipes and Drums*
 Rolf Arno Specht - *'Gukis'*

19 august 2017

Licht An! III: Picknick

Konzerte, Installationen und Lichtkunst

Wolfgang Flammerfeld - *Lichtinszenierung* (26-27, 70-71)
 Wolfram Lakasus
 Harald Opel - *Video-Installation*
 Christof Schläger - *Nebelhörner* (68-69)

25 august 2018

Licht An! IV: Poesie im Park

Konzerte, Installationen und Lichtkunst

Wolfgang Flammerfeld - *Lichtinszenierung* (74)
 Klar & Schumacher - *Sounds'n Würdz*
 Wolfram Lakasus - *Fleischwolf / Holzspülzüge*
 Joe Noé - *dj*
 Christof Schläger & Marjon Smit - *Abbauhammerkonzert mit Bergbaumänner: Frank, Marc und Tobit* (76-77)
 Christof Schläger/Jonas Krikhaar - *Installation 'Gedichte im Park' (Stimme: Mara Minjoli / Marjon Smit)* (75)

3 august 2019

Licht An! V

Konzerte, Installationen und Lichtkunst

Wolfgang Flammerfeld - *Lichtinszenierung* (79)
 Christof Schläger & Michael Niesemann - *Klangraum Odyssee*
 Installation *'Drei Hochsitze'* (Hörgedichten)

21 september / 19 oktober / 16 november 2019
 Reflexionen: Blau / Orange / Rot

Konzerte für analoge Maschinen

Christof Schläger - *Geräusch-Gestalten-Orchester* (94-95)

22 august 2020

Licht An! VI

Corona-Konzert

Christof Schläger - *Trommeltor und Motorhorn*
 Michel Niesemann - *Saxophone*
 Installation *'Globus'* (83)

9 oktober 2021

Licht An! VII

Konzerte, Installationen und Lichtkunst

Christof Schläger - *Trommel-Tor* (84-85, 86)
 Sascha Tieze - *Pyrotechnik* (87)
 Installation *'Globus'*

23 oktober 2022

Licht An! VIII

Konzerte, Installationen und Lichtkunst

Dick Erkens - *Blus-Bus*
 Christof Schläger - *Drucklufthörner*
 Sascha Tieze - *Pyrotechnik* (36-37)
 Albrecht Walter - *mundharmonika*
 Christof Schläger - *Soundgate*
 Jan Zweyer - *Das Franzosenliebchen*

26 august 2023

Licht An! IX

Konzerte, Installationen und Lichtkunst

Wolfgang Flammerfeld - *Lichtinszenierung*
 Jan Bormann - *Zitonensteine*

103

Christof Schläger - *Schiffhörner zusammen mit walking-act 'Prospektoren'*
 Joe Noé - *dj lounge-musik*

14 september 2024

Licht An! X

Konzerte, Installationen und Lichtkunst

Baobab - *Silent Disco* (88-89)
 Dick Erkens - *Blus-Bus*
 Murray Jamieson - *Musik*
 Christof Schläger - *Schiffhörner*
 Joe Noé - *dj lounge-musik*

1987 - 2025

Divers

Anfang (4-7)
 IGBCE: Kubus (14-15)
 Kinder-Workshops (14L, 15R, 17-19)
 Kunstobjekte im Klangraum T. (96-97)
 Werkstatt-Konzerte (92-93)

Sponsoren:

Kulturamt der Stadt Herne
Kommunalverband Ruhrgebiet
Kulturinitiative Herne e.V.
NRW Stiftung Naturschutz, Heimat und Kulturpflege
Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
Kultursekretariat Gütersloh
Stadtwerke Herne
Sparkasse Herne

Antibel
Boesner
Herner Gerüstbau
Klöckner Moeller
firma Ostermann-Kreitz
pro Ruhrgebiet e.V.
RAG Stiftung
Sund Klaviere
u.a.

Besondere Dank an:

Gerrie van Baardwijk
Ulli Clausnitzer
Margret Cramer
Ulrich Deuter
Jan Diependaal
Tjebbo van Dijk
Astrid Dörnemann
Sophie Drossaers
Wolfgang Flammerfeld
Seta Guetsoyan
Marja Hoeksma
Louis Illgen
Floortje Krikhaar
Jonas Krikhaar
Torston Kropp
Alexander Lahmann
Wolfram Lakasus
Manfred Murawski
Ulli Nagorski
Remko van der Pas
Surya Philippo
Roman Renc
Mette van Rijssel
Marjon Smit
Rolf Arno Specht
Jan Terhoeven
Rob Thoolen
Richard X
Prof. Manfred Walz
Jochen Wüllner
u.v.a.

Fotonachweis:

Peter von Felbert
Seta Guetsoyan
Uwe Hirschmann
Ulrich Hauke
Karlheinz Järdner
Jonas Krikhaar
Stefan Kulin
Ulrich Saffran
Gregor Schläger
Hartmut Schreiber
Uwe Schröder
Marjon Smit
Rolf Arno Specht
Clemens Willenberg
Nathalie Zimmermann
u.a.

